



## Kampf der Spülbürste und den Zahntabs

Der Kampf um die Deutungshoheit bei der richtigen Methode zur Tankreinigung währt seit Jahren. Waren es es schon in den 1980er Jahren die Zahntabs, die von Fachjournalisten als Insidertipp gegen die teure Chemie propagiert wurden, ist es heute die Spülbürste die zwar mit Muskelkraft doch ohne Verstand von deren Nachfolgern zur chemiefreien Beseitigung von Biofilmen angepriesen wird. Der WasserPeter hält dagegen

Puchheim, 17.04.2019

Ostern steht bevor, die Saison beginnt und alle Arbeiten am Fahrzeug sollten gemacht sein (Siehe [www.multiman.de/aktuelles](http://www.multiman.de/aktuelles))

Die Nachfrage nach unserer OsterBox hat wieder alle vorherigen Stückzahlen übertroffen. Es sind aber noch einige Exemplare vorrätig.

Wer noch eine MultiBox 250 braucht kann die



**MultiMan OsterBox als**  
**BlackBox 250** zu 56,95 €  
**PinkBox 250** zu 55,95 €  
**RedBox 250** zu 47,95 €  
**mit ca. 30 % Preisvorteil**

bis zum 22.04.2019 (Maileingang) bei uns ordern.

Eigentlich habe ich gedacht, dass zum Thema Auswintern alles gesagt ist, aber es gibt Autoren/innen die lernresistent sind, sonst würden in ihren Veröffentlichungen derzeit nicht „alle Nas' lang“ Spülbürsten zur Tankreinigung „fröhliche Urständ“ feiern.

Bar jeder Kenntnis mikrobiologischer Zusammenhänge – ich habe das Fach studiert, das braucht man aber nicht, gesunder Menschenverstand reicht schon aus – werden Empfehlungen gegeben, dass es einem graust vor den Biofilmen die damit herangezüchtet werden.

Es geht also im Folgenden um das leidige Thema:

### Wie mache ich meine Trinkwasseranlage sauber?

Sicher nicht mit einer Spülbürste!



Promobil 4.4.19

Selbst wenn Mann / Frau damit in einem 10 l Kanister in die Ecken kommt, ist dies bei einem 100 - 125 l Tank (Standard in der Klasse bis 3,5 t) absolut nicht möglich.

Aber selbst wenn es möglich wäre würden die Mikroorganismen bei diesem Reinigungsversuch nur gut verteilt aber nicht entfernt und schon gar nicht unwirksam gemacht. Der Gipfel der Unvernunft liest sich dann in der Bemerkung, dass die Beläge so gut wie möglich entfernt werden sollen – als ob sich der Rest nicht innerhalb kurzer Zeit auf den Kalkbelägen und anderen Ablagerungen wieder bestens verbreitet und vermehrt. Die Arbeit können Sie sich also sparen.

Dies betrifft vor allem die Schläuche, die sich ob solcher dilettantischen Empfehlungen schwarz ärgern.

Für die wird die Reinigung mit einer Schlauchbürste aus dem Aquarium-Handel empfohlen. Diese sind wenn's hoch kommt vielleicht 30 cm lang und 0,5 cm im Durchmesser. Die Schläuche im Wohnmobil sind aber viele Meter lang und haben 1,0 - 3,0 cm Durchmesser. Wo das „Bürsteli“ dann hinkommt werden die Beläge nur gut verteilt. Von solcher unmöglichen Reinigung des Einfüllrohres ganz zu schweigen.

Wie kommt die Bürste überhaupt in den Schlauch?

Diese Frage offenbart die ganze Unerfahrenheit des Autors. Einerseits ist der Schlauch an der Pumpe andererseits am Tank befestigt. Dazwischen liegen Verteiler, Abzweige und rechtwinklige Formstücke. Wie also sollen die Schläuche denn sauber werden?

Die Verbreitung solchen Unsinn ist leider nicht nur auf wenige Autoren in Fachmedien und deren Newsletters beschränkt, auch in einer überregionalen Tageszeitung werden diese Inhalte „fachkundig“ verbreitet.

Ich will hier nicht als Missionar auftreten und auf Biegen und Brechen meine Chemie verkaufen, aber bei aller Zurückhaltung beim Chemieeinsatz – dem ich mich selbst auch unterziehe – wo eine mechanische Reinigung nicht möglich ist bleibt eben nur wirksame Chemie und die biete ich mit MultiMan®.

Beim Schutz der Gesundheit hört für mich der Spaß auf und deshalb nehme ich aus 60 Jahren Erfahrung im Camping und anhaltender fachlicher Weiterbildung streitig Stellung zu solch gravierendem Unverstand.

Bleiben Sie sauber und feiern Sie schöne Ostern, fahren Sie gut mit einer hygienischen Trinkwasseranlage und ausreichendem Abstand zum Vordermann.

Österliche schönwetter Grüße aus Puchheim sendet Ihr

### Wasser Peter

Peter Gelzhäuser und das MultiTeam

Mit 15 Jahren bin ich schon von Freiburg aus um den Bodensee geradelt. Später habe ich mit dem Motorrad Afrika gequert und Offroad Malawi und Malaysia bereist. Als Ingenieur habe ich mich in Hygiene, Mikrobiologie und Wasserchemie weitergebildet um zu wissen wovon ich rede und schreibe. Das macht den Unterschied!

**Sei anspruchsvoll, kauf was Gutes – bei MultiMan ist die Qualität zuhause!**